

Verlag für Volkskunst, Richard Keutel, Stuttgart.

Z

Jetzt wird wieder häufig verlangt und sei wiederholt empfohlen:

Stille zu Gott!

Ein Buch zur Erbauung und Aufmunterung
für die Angehörigen

der im Felde kämpfenden, verwundeten und gefallenen Krieger.

Herausgegeben von D. theol. David Koch.

Mit Beiträgen von Pastor Le Seur, Feldprediger Bodensied
(Osnabrück), Divisionspfarrer H. Lehmann (Braunschweig),
Lazarettarzt und Dichter Ludwig Findh.

Vornehme Ausstattung. Geschmacksvoll in schwarz Leinen gebunden
mit Blind- und Silberprägung nach einem Entwurf von Professor
Kriegel-Darmstadt. 250 Seiten stark. Mit zwei Bildtafeln von Otto
Lefing: „Durch Kreuz zum Sieg“ und „Christ ist erstanden“.

12. bis 15. Tausend.

Preis M 1.—, netto bar 70 s und 11/10 Exemplare.

Vorzugs-Ausgabe auf besserem Papier gedruckt, Kaliko einband mit
Silberschnitt M 250, netto bar M 1.70 und 11/10 Exemplare.

Aus dem reichen Inhalt: Vom Segen des Weids / Das
Kreuz in der Schlacht / Todes-
weibe fürs Vaterland / Gedenke an das Leben! / Trost im Feld / Ein
Kriegspfaum / Warum gerade er? / Was war er wert vor Gott? /
Der Verwundeten Trost / Wie mag er gestorben sein? / Unverweil-
liches Erbe. Der erste Petrusbrief. 1. 3-12 / Der Heiland und der
Tod und das Leben: Todesahnung. Todesbereitschaft. Totenfürbitte.
Todeskampf. Christi Worte am Kreuz. Sieg / Trostwort des Neuen
und Alten Testaments / Trost im Lied / Worte der Wahrheit: Opfer
fürs Vaterland. Verne leiden ohne zu klagen. Familienleid. Der
Tod als Freund. Ewigkeit danken.

Kirchlicher Anzeiger für Württemberg: Ein schönes, schönes
Buch, das dem Verlag für Volkskunst alle Ehre macht. Wenn jetzt
das Totenfest heranrückt, wird jeder Pfarrer und jede Gemeinde das
Bedürfnis fühlen, den Trauernden in ihrer Mitte ein Zeichen des
Mitgeföhls zu widmen, das ist mehr als bloß dieß. Ich würde
nichts, was sich zur Massenerbreitung für diesen Zweck besser eignen
würde als dieses Buch. Nimm und lies! Auch die Ausstattung ist würdig.

Zum letzten Kampf

Stärkende und tröstende Worte, Lieder und Gedichte von
E. Engelhorn.

Mit Beiträgen von Therese Köstlin, Elise Brechtel u. a.

Preis gebunden 50 s, netto bar 35 s u. 7/6.

„Eine Jüngerin Jesu, die mit seiner Forderung der Liebe zu
den Verringerten völlig Ernst gemacht hat, möchte das, was sie in
schweren Leiden sich selber zum Trost vorresagt hat, auch andern für
die letzten Stunden zurücklassen. Sie denkt sich das Pflichten in den
Händen von Krankenpflegerinnen und Seelsorgern. Durch die Schule
hoher Bildung gegangen; hat sie gleichwohl den schlichtesten Ausdruck
gewählt; wer sie aber selber kennt, dem ist es, als ob ihm zu diesen
einfachen Versen Nachsicht Melodien durch die Seele klangen. —
Therese Köstlin hat der Sammlung ein dichterisches Geleitwort mit-
gegeben.“

Gerok.

Letzte Worte für unsere Toten

Vorgeschlagen v. **Walter Körner**, Pastor zu Hamburg-St. Pauli.

Preis 1 M, netto bar 70 s u. 7/6.

Die in diesem Büchlein gesammelten Worte sind nach folgenden
Gesichtspunkten geordnet: Worte der Klage — Worte des Trostes und
der Erbauung — Worte der Hoffnung auf ein ewiges Leben — Worte
der Hoffnung auf ein Wiedersehen — Worte für Jesusfreunde —
Worte mit Bezug auf den Charakter — Worte mit Bezug auf die
Art des Todes — Worte für unsere Gefallenen — Worte mit Be-
zug auf das Lebensalter — Worte mit Bezug auf die persönliche
Stellung des Entschlafenen zu den Trauernden — Worte mit Bezug
auf die Lebensschicksale des Verstorbenen. Nicht nur als Inschriften
für Grabsteine, sondern auch als Sarginschriften und für Kranz-
schleifen eignen sich die hier gesammelten Worte. Es wird dieses
Buch daher nicht nur dem Beerdigungsübernehmer, sondern auch dem
Gärtner, Bildhauer, Lehrer und vor allem dem Geistlichen ein will-
kommenes Handbuch sein, um alle zu beraten, welche ihren Toten ein
letztes Wort widmen wollen.

Grabmalkunst

Fünfzig Entwürfe zur Anregung, Förderung und praktischen
Betätigung neuzeitlicher Grabmalkunst.

Aus dem Skizzenbuch von **A. Schiller**, Professor
an der Kgl. Kunstgewerbeschule in Stuttgart.

Preis in eleganter Mappe M 6.—, netto bar M 4.— und 7/6 Expte.

Die Entwürfe sind auf starkem Karton gedruckt und eignen sich
vorzüglich zum praktischen Gebrauch sowohl in der Hand des Pfarrers
wie des Bildhauers und Gartenarchitekten. Mit dem Erwerb des
Buches ist auch das Recht zur Nachbildung der Entwürfe verbunden.
— Auf jedem Entwurf sind kurze praktische Anleitungen gegeben.

Aus den vielen günstigen Besprechungen:

„**Stimmen der Zeit**“, Monatschrift für das Geistesleben der
Gegenwart, Maiheft 1916: „Aus dem Skizzenbuche von Albert
Schiller“ nennt sich der erste Band eines größeren Werkes „Grabmal-
kunst“ (ar 8°, 50 Zeichnungen auf Karton. Stuttgart 1914, Verlag
für Volkskunst, Rich. Keutel. In Mappe M 6.—). Der Verfasser,
Professor an der Kgl. Kunstgewerbeschule in Stuttgart, will im An-
schluß an die Schrift von R. Kühner „Mehr Sinn für die Stätten
unsrer Toten“ dem praktischen Bedürfnis nach neuzeitlichen Grabmal-
entwürfen entgegenkommen. Es ist ein rechter Genuß, diese 50 präch-
tigen Blätter eins nach dem andern zur Hand zu nehmen. Alle sind
sie ausgezeichnet durch eine edle Ruhe und Vornehmheit. Nichts
Marktstreitiges, nichts, was nur blenden und imponieren will.
Eine reiche Phantasie, die mit geringen Mitteln immer neue Wir-
kungen schafft, steht dem Künstler zu Gebote. Abgeläuterte Form-
schönheit eint sich mit deutschem Gemüt und christlichem Glaubensgeist.
Besonders schön ist die Art, wie in den Blättern 4, 7, 12 die Kreuz-
form aus der Steintafel gleichsam herauswächst. Das Motiv der
brennenden Lampe in altchristlicher Form ist in mehreren Beispielen
mit Glück verwandt.“

Krieger-Grabmale

Band II:

Fünfzig Entwürfe von Albert Schiller

Professor an der Kgl. Kunstgewerbeschule in Stuttgart.

Preis in eleganter Mappe M 6.—, netto bar M 4.— u. 7/6 Expte.

Als wir im März 1914 den ersten Band der Entwürfe über Grab-
malkunst von Herrn Professor Albert Schiller herausbrachten, sind
uns allseitig Anerkennungen zugeflossen, die einen deutlichen Beweis
brachten, daß wir mit dieser Veröffentlichung einem Bedürfnis ent-
gegenkamen. Wir haben den beteiligten Kreisen damit wertvolles
Handwerkszeug in die Hand gegeben, um praktisch das durchzuführen,
was wiederholt und an verschiedenen Stellen zur künstlerischen Aus-
schmückung unserer Friedhöfe angeregt wurde.

Kaum ein Jahr später erhielt die Bewegung für Friedhofskunst
in noch höherem Maße Bedeutung. Sie tritt gegenwärtig stark in den
Vordergrund; gilt es doch jetzt, die Ruhestätten unserer tapferen
Kämpfer mit Denkmälern auszuschnücken, ein erhebendes Friedhofs-
bild zustandeubringen, das der großen Toten würdig ist.

Der zweite Band von Grabmalentwürfen von Professor Schiller
ist daher der Kriegergrabmalkunst gewidmet. Die Anfragen nach einem
derartigen Werk sind im Anschluß an das erste immer dringender
geworden. Der Autor hat versucht, den verschiedensten Geschmacks-
richtungen Rechnung zu tragen und in den Entwürfen eine große
Mannigfaltigkeit zu bringen.

Mehr Sinn für die Stätten unsrer Toten.

Von Pfarrer Lic. **R. Kühner.**

Mit Umschlagzeichnung von Professor J. B. Ciffarz und einem
Farbenblatt von Theodor Schütz.

Zirka 80 Abbildungen. — Preis M 3.50, netto bar 2.30 u. 7/6 Expt.

In diesem reich illustrierten Werk wird ein vortrefflicher Über-
blick über den gegenwärtigen Stand der Friedhofspflege und Grab-
malkunst gegeben. Das Werk, das sorgfältig ausgestattet ist, deutet
in dankenswerter Weise die Mittel an, mit denen die Pietät den
Toten gegenüber mit einem geklärten ästhetischen Empfinden in Har-
monie zu bringen ist.